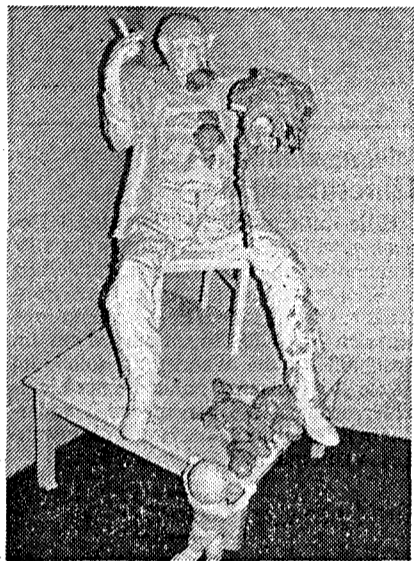


Altes Kesselhaus des Kraftwerks „Heyden“ bald nur noch ein Teil der Erinnerung

Petershagen-Lahde (uv). Einen ordentlichen „Bumms“ gab es gestern auf dem Gelände des Kraftwerkes „Heyden“ der PreussenElektra. Gesprengt wurde ein weiterer Teil des alten Kesselhauses, das bis Weihnachten gänzlich dem Erdboden gleichgemacht sein soll. Pünktlich um 15 Uhr blies Sprengmeister Karl Prinz auf seinem Horn und leitete so den kurzen Moment des Knalls ein. Bereits am 15. November war der alte Schornstein von ihm „zerlegt“ worden (das MT berichtete). Gestern stand nun der größte Teil des noch stehenden Kesselhauses an. Hierfür waren an den vier Hauptstützen 12,8 Kilogramm „Ammongelit“ in jeweils acht Sprengladungen mit Zündzeitstufen ange-

bracht worden. Im Abstand von Millisekunden wurden die Ladungen von unten nach oben gezündet, um die Fallrichtung des Baukolosses zu bestimmen. Exakt auf den vorberechneten Punkt legte sich die Gebäuderuine dann auch nieder, ohne die direkt angrenzenden neuen Werkshallen zu beschädigen. Nun ragt nur noch ein klägliches Rest des alten Kesselhauses in den Himmel, der auch bald verschwinden wird. Dann werden noch die großen Fundamente der Anlage mit Hilfe von Sprengladungen zerkleinert, bevor im nächsten Jahr, an gleicher Stelle eine Grünfläche, bepflanzt mit Büschen und Bäumen, nichts mehr von der vorherigen Nutzung erkennen läßt. MT-Fotos: uv



In der Ausstellung der Petershäger Gymnasialisten sind auch zwei Figuren zu sehen, die am Welternährungstag entstanden sind und den Unterschied zwischen der Dritten Welt und den Industrieländern darstellen sollen. Foto: Wes

Schüler mit künstlerischem Ausdruck

Ausstellung im „Alten Amtsgericht“ präsentiert Exponate aus Leistungskurs des Gymnasiums

Petershagen (Wes). In den vergangenen zwei Jahren haben die Schülerinnen und Schüler des Leistungskurses „Kunst“ der Jahrgangsstufe 13 des Petershäger Gymnasiums im Unterricht und auch in privater Umgebung zahlreiche interessante Arbeiten geschaffen, die in einer Ausstellung in der Begegnungsstätte „Altes Amtsgericht“ bis Freitag, 21. Dezember, zu sehen sind. Im Mittelpunkt der Präsentation stehen Federzeichnungen, Ölbilder, Mischtechniken und Bleistiftzeichnungen.

einem Rückblick ging Wilhelm Seele auf die Bedeutung des ehemaligen Amtsgerichtes für die Bürgerinnen und Bürger als Begegnungsstätte ein. Erwähnung fand auch eine von Schülern konzipierte Bilder-ausstellung im alten Gefängnisinnenhof zum Thema „Freiheit“.

„Es sollte zur Tradition werden, daß in diesem Gebäude nicht nur Profis ihre Werke präsentieren, sondern auch talentierte Hobby- und Laienkünstler ihre Auseinandersetzung mit der Kunst in vielfältiger Form der Öffentlichkeit zeigen“, betonte Wilhelm Seele. Die Schülerinnen und Schüler des Petershäger Gymnasiums beeindruckten durch ein hervorragendes Können, das für die Zukunft noch weitere interessante Arbeiten erwarten lasse.

Derzeit wird am Petershäger Gymnasium bereits der vierte Kunstleistungskurs durchgeführt. In drei Räumen und in der Cafeteria der Begegnungsstätte sind von den 19 Schülerinnen und Schülern surrealistische Ölmalereien, Skizzen und Übungen, Ergebnisse einer Klausur zum Thema „Kunst und Gesellschaft“ und Portraits, die nach Fotos und Modellen entstanden sind, zu sehen.

Auch der Vereinigung der beiden deutschen Staaten haben die Angehörigen des Kunstleistungskurses einige Arbeiten gewidmet. Dabei wurde der Potsdamer Platz,

das historische Zentrum von Berlin, in den Mittelpunkt gestellt. Gezeigt werden darüber hinaus zwei Figuren aus Gips- und Binderfarben, die anlässlich des Welternährungstages entstanden sind und den Kontrast zwischen den Industrieländern und der Dritten Welt vor Augen führen sollen.



In der Begegnungsstätte „Altes Amtsgericht“ wurde jetzt eine Ausstellung eröffnet, in deren Mittelpunkt Federzeichnungen, Ölbilder und Bleistiftzeichnungen von Schülerinnen und Schülern des Leistungskurses „Kunst“ des Petershäger Gymnasiums stehen. Foto: Wes

Wir gratulieren unseren Geburtstagskindern

- Minden**
 Heinz Müller, Am Solbad 2, 70 Jahre
 Wilhelm Wiemeyer, Wilhelm-Raabe-Str. 9, 88 Jahre
 Friederike Wilhelmsmeyer, Mitteldamm 34, 82 Jahre
 Karl Stahlhut, Gerhart-Hauptmann-Str. 9, 79 Jahre
 Anna Dillschneider, geb. Kimmel, Hahler Str. 48, 81 Jahre
 Hildegard Nürge, geb. Ahlborn, Feldschlörchenweg 2, 71 Jahre
 Wilma Krause, geb. Kamm, Falkenstr. 25, 71 Jahre
 Erna Redecker, Dankersen, Narzissenstr. 10, 82 Jahre
 Alfred Lübking, Dützen, Mindener Str. 97, 87 Jahre
 Frieda Wagener, Dützen, Bollweg 7, 77 Jahre
 Erwin Zander, Häverstädt, Zuschlag 44, 77 Jahre
 Lina Rauschenbach, Häverstädt, Fliederstr. 10, 71 Jahre
 Wilhelm Relius, Kutenhausen, Am Kortenhoop 6, 84 Jahre
 Marie Brinkmann, Leteln, Am Weiher 9, 82 Jahre
 Friedel Schmalkoch, Päpinghausen, Am Krug 4, 70 Jahre
 Frieda Busse, geb. Wiese, Todtenhausen, Alter Hesterkamp 4, 86 Jahre
 Christian Diekmann, Todtenhausen, Mariengrund 8, 83 Jahre
 Fritz Federmann, Todtenhausen, Großenheider Str. 24, 74 Jahre
- Hille**
 Frieda Rieke, Dreiecksweg 11, 78 Jahre
 Hilde Riechmann, Hartum, Buchenweg 21, 70 Jahre
 Sophie Sudeck, Oberlütbe, Unterm Berge 97, 84 Jahre
- Petershagen**
 Minna Stellhorn, Großenheerse, Großenheerser Ring 8, 88 Jahre
 Marie Glißmann, Lahde, Unter der Beeke 5, 84 Jahre
 Karl Aumann, Quetzen, Timpen Siedlung 9, 78 Jahre
 Elfriede Dickty, Schlüsselburg, Altenheim, 77 Jahre
 Luise Christine Gröger, Wietersheim, Vogelpohl 3, 77 Jahre
 Luise Jacke, Windheim, Bahnweg 4, 79 Jahre
 Hermann Weiß, Windheim, Wulwerstr. 6, 71 Jahre
 Irmgard Heuer, Windheim, Wulwerstr. 5, 71 Jahre
- Porta Westfalica**
 Anna Meier, Eisbergen, Raiffeisenstr. 80, 76 Jahre
 Erhard Olbrich, Lohfeld, Südblick 9, 76 Jahre
 Rudolf Kasper, Möllbergen, Schierholzstr. 9, 72 Jahre

- Wilhelm Stahlhut, Nammen, Finkenweg 2, 91 Jahre
 Wilhelm Redecker, Nammen, Zwischen den Gärten 36, 82 Jahre
 Philippine Fricke, Nammen, Brunnenstr. 30, 79 Jahre
 Anna Neermann, Vennebeck, Hebelstr. 39, 77 Jahre
- Raddestorf**
 Sophie Hachmeyer, Huddestorf 78, 83 Jahre
- Stolzenau**
 Frieda Heineking, Dahlenkamp 6, 82 Jahre
 Gustav Becker, Dielenstr. 11 a, 79 Jahre
- Uchte**
 Karl Kropp, Lohhof 16, 89 Jahre
- Vlotho**
 Heinrich Kipp, Uffeln, Harksiek 43, 83 Jahre
- Warmesen**
 Gertrud Winter, Hauskämper 150, 79 Jahre
- Termin der Feuerlöschprüfung**
 Petershagen-Schlüsselburg. Die Freiwillige Feuerwehr Schlüsselburg gibt den neuen Termin der Feuerlöschprüfung bekannt. Sie findet am Samstag, 1. Dezember, ab 9 Uhr im Gerätehaus statt.

Theater und Rock-Musik zum Thema „Drogen“



Petershagen (Wes). „Mensch, ich liebe Dich doch“ heißt ein Anti-Drogenstück, das das Jugendtheater Hildesheim und die Rock-Formation „Just for Fun“ in Zusammenarbeit mit der Petershäger Jugendpflege am Donnerstag, 29. November, 19.30 Uhr, im Pädagogischen Zentrum des Städtischen Gymnasiums Petershagen aufführen. Im Mittelpunkt der Handlung steht Speedy, die mit dem normalen Verlauf ihres Lebens nicht zufrieden ist und von einer Karriere als Rocksängerin träumt. Mit ihren Freunden übt sie im Stadtjugendkeller „Katakomben“ durch die „Gitzwelt“ hat Speedy Schwierigkeiten im Alltag, so daß sie die Schule verlassen muß. Die Talfahrt in ihrem Leben setzt sich fort, als sie einen Dealer kennenlernt, süchtig wird und der Traum von der umjubelten Rocksängerin platzt. Aber Speedy hat eine Freundin, die zu ihr hält. Zu dem Stück um Drogen, Leben, Rausch und Sehnsucht werden Jugendliche und Erwachsene eingeladen. Foto: privat

Züchter stellen Tauben aus

Verein lädt am Wochenende ins Dorfgemeinschaftshaus

Petershagen-Döhren (wd). Der Brietaubenzuchtverein „Vereinte Freunde“ Döhren hält seine diesjährige Schlagausstellung am Wochenende, 1. und 2. Dezember, in den Räumen des Dorfgemeinschaftshauses an der Schule in Döhren ab. Es werden von acht Brietaubenzüchtern 64 Tauben ausgestellt. Als Preisrichter konnte Dieter Nölke aus Wunstorf gewonnen werden. Für die Einteilung der Käfige ist der Sportfreund Berthold Piske zuständig.

Außerdem werden bei dieser Ausstellung von den drei Brietaubenzuchtvereinen „Vereinte Freunde“ Döhren, „Weserbote“ Windheim, und „Luftpost“ Neuenknick, von 24 Züchtern 96 Jungtauben ausgestellt. Preisrichter für diese Brietauben ist Alfred Röper aus Liebenau. Das Einteil-

len der Käfige für diese Tauben hat Hartmut Bretthauer übernommen.

Das Aufbauen der Käfige erfolgt am Donnerstag, 29. November, um 19 Uhr, das Einsetzen der Tauben am Freitag, 30. November, ab 18 Uhr. Die Ausstellung ist am Samstag, von 15 bis 18 Uhr und am Sonntag, von 10 bis 18 Uhr geöffnet.

Wie in jedem Jahr ist auch diesmal eine Ecke fürs Knobeln eingerichtet, außerdem findet eine Verlosung statt. Am Sonntagnachmittag werden von den Züchterfrauen für alle Besucher Kaffee und Kuchen gereicht.

Basteln der Kirchengemeinde

Petershagen (Wes). Die Ev Kirchengemeinde Petershagen veranstaltet am Donnerstag, 29. November, 15 bis 18 Uhr, in der Altentagesstätte des Diakonischen Werkes einen Bastelnachmittag. Dazu werden Kinder, Jugendliche und Erwachsene eingeladen.

Weihnachtsschießen bei „Diana“

Petershagen-Eldagsen (Wes). Das Weihnachtsschießen des Schützenvereins „Diana“ Eldagsen findet am Sonntag, 9. Dezember, von 9.30 bis 12 Uhr, und am Montag, 10. Dezember, von 18 bis 20 Uhr, statt. Anmeldungen sind bis zum 3. Dezember bei Dieter Gieseking, Heiner Schwier und Harald Wiese möglich. Die Siegerehrung für das Preis- und Glücksschießen steht am Samstag, 15. Dezember, 15 Uhr, im Schützenhaus auf dem Programm.

Feier der Gartenfreunde

Petershagen-Bierde. Der Verein der Gartenfreunde Bierde lädt alle Mitglieder am Samstag, 15. Dezember, zur Weihnachtsfeier in das Vereinslokal „Stehbrink“ ein. Bierder Kinder werden die Anwesenden mit Aufführungen erfreuen. Kaffee und Kuchen werden gereicht. Die Feier beginnt um 14.30 Uhr.

10 000 DM nach Wasserstraße

Stolzenau (mö). Beim Prämiensparen der Sparkasse Stolzenau wurde Uwe Lingott aus Wasserstraße mit einem Scheck über 10 000 DM überrascht. Der Schalterhallenleiter der Hauptstelle, Heinrich Meyer, überbrachte den Scheck und einen Blumenstrauß.

Versammlung der Kyffhäuser

Petershagen-Gorspen-Vahlsen. Die Kyffhäuser-Kameradschaft lädt am Freitag, 30. November, alle Mitglieder zur Quartalsversammlung in die Gaststätte „Langeleh“ ein. Die Tagesordnung sieht einen Bericht über das im Sommer veranstaltete Schützenfest vor. Ferner wird ein Videofilm über das Ernte- und Schützenfest 1990 gezeigt. Die Versammlung beginnt um 20 Uhr. Der Vorstand freut sich über rege Beteiligung.

Erzeugerpreise für Rinder und Schweine

Rinderhälften je kg Schlachtgewicht, kalt Preisgebiet Nordrhein-Westfalen Schlachtzeitraum vom 19. bis 25. 11. '90

Kategorie	Handelsklasse	Preisspanne von-bis	Ø-Preis
Färsen	E	—	—
	U	—	—
	R3	4,35—4,85	4,66
	O2	3,34—3,70	3,54
Jungbullen	O3	3,50—3,96	3,80
	E	—	—
	U3	6,10—6,31	6,16
	R2	5,96—6,13	6,08
	O3	5,02—5,43	5,24
Kühe	P	—	—
	R3	5,90—6,10	5,98
	R4	5,73—5,90	5,80
	E	—	—
	U	—	—
Kühe	R3	3,73—4,18	3,91
	O2	3,00—3,47	3,32
	P2	2,35—2,79	2,63
	O3	3,48—3,68	3,59

Schweinehälften je kg Schlachtgewicht Preisgebiet Nordrhein-Westfalen Nord Schlachtzeitraum vom 19. bis 25. 11. '90

Kategorie	Handelsklasse	Preisspanne von-bis	Ø-Preis
Mast-schweine	E	2,71—2,91	2,82
	U	2,56—2,73	2,63
	R	2,28—2,48	2,38
	O	2,01—2,24	2,12
	M I	2,15—2,35	2,24
M II	2,00—2,16	2,08	

Nichtamtlicher Basispreis für 53% Muskelfleischanteil im Preisgebiet NRW-Nord
 2,65—2,70 | 2,67

Ferkelpreise

je kg Lebendgewicht Gemeldet von der Erzeugergemeinschaft Minden-Ravensberg-Lippe Zeitraum vom 16. 11. bis 2. 12. '90

Ringferkel	BHZZ-Ferkel	Handelsferkel
3,20	3,40	—